

Abonnements-Bedingungen:
Abonnement-Preis: ...

Vorwärts

Die Infections-Gebühr
Beträgt für die ...

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Freitag, den 27. September 1912.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

Massen heraus! Protestiert am Sonntag gegen Hungerpolitik und Regierungshochmut!

Bünderliche Lügen.

Der Bund der Landwirte holt zu einem großen Schlag aus:
Nieder mit den Fleischsteuerungs-Agitatoren! ...

Auf diese Hauptfrage: weshalb muß der deutsche Konsument seine Lebensmittel teurer bezahlen als der ausländische in seiner Heimat? ...

An der höheren Preisgestaltung für das Fleisch tragen die deutschen Landwirte keine Schuld, so beginnt die Erklärung des Bundes. ...

Über den Fleischkonsum in Deutschland bringt die Erklärung des Bundes natürlich die falschen, viel zu hohen Zahlen. ...

Wenn die Bundeserklärung rühmt, die deutsche Viehzucht versorge jetzt schon 95 Proz. des Verbrauches, so verdrängt sie — ganz abgesehen davon, daß diese Prozentzahl zu hoch ist —, daß jene Versorgung nur möglich ist durch die Entwertung großer Volksteile vom Fleischgenuss. ...

Die Aufhebung der Zölle und sonstigen Grenzsperrn bedeutet keinen Ruin für die deutsche Landwirtschaft; die Produktionsfähigkeit der Viehzucht würde vielmehr gesteigert werden. ...

Bei der Frage der Fleisch- und Vieheinfuhr sucht die Erklärung des Bundes den Anschein zu erwecken, als ob keine besondere Grenzsperrn bestände, obgleich sie selbst zugeben muß, daß viele Länder für den deutschen Import völlig gesperrt sind. ...

Die Einwände gegen die Grenzöffnung scheinen aber selbst dem Bund so schwach begründet zu sein, daß er nach anderen Mitteln suchte, um sich vor der Brandmarkung als Volkspolizist zu schützen. ...

Schließlich sucht der Bund auch noch die Fleischer einzufangen mit der Drohung, daß ihre Zwischengewinne gekürzt werden müßten, und der Lockung, daß Landwirte und Fleischer in gemeinsamer Organisation die Regelung der Vieh- und Fleischpreise übernehmen müßten. ...

Wenn der Bund schließlich versichert, er wolle keine Preistreiberei, sondern nur einen mittleren Preisstand schaffen und die Konsumenten vor der Verteuerung der unentbehrlichsten Lebensmittel durch das Ausland schützen, so pfeift das Volk auf diese demagogischen Phrasen. ...

Völlig ungenügende Maßnahmen.
Wie wenig bei den in Aussicht genommenen Regierungsmassnahmen für das deutsche Volk herauspringen wird, zeigt ein Telegramm der „Köln. Ztg.“ von ihrem Berliner offiziellen Berichterstatter, das die Ueberschrift trägt: „In Erwartung der Regierungsmassnahmen.“ ...

Auch der „Braunschweig. Landeszeitung“ wird von angeblich zuverlässiger Seite gemeldet, daß bei den Massnahmen des Reiches eine Oeffnung der Grenze für lebendes Schlachtvieh nicht in Betracht kommen könne.

Massenvergiftung durch verdorbenes Fleisch.
In Werseburg erkrankten am 24. und 25. d. M. 40 Personen infolge des Genusses von verdorbenem Rindfleisch. ...

Dänisches Fleisch in München.
Die erste Sendung dänisches Rindfleisch, im Gewichte von circa 70 Zentnern, traf am Mittwochmittag im Schlacht- und Viehhof in München ein. ...

Förderung der Seefischerei.
Eine Konferenz findet am kommenden Montag in Emden zwischen Vertretern der Reichsregierung sowie der beteiligten Bundesregierungen und Interessenten der Heringsfischerei statt. ...

Gemeinden und Teuerung.
In Klosterfelde stellten unsere Genossen in der Gemeindevertretersitzung den Antrag, den Reichstag zu ersuchen um sofortige Aufhebung der Zölle auf Vieh, Fleisch, Getreide und Futtermittel. ...

Die Hamburger Bürgerliste nahm einen Dringlichkeitsantrag an, den Senat aufzufordern, im Bundesrat weiterhin darauf hinzuwirken, daß eine Beseitigung der Grenzsperrn und eine sofortige oder zeitweilige Aufhebung oder Ermäßigung der Lebensmittelpreise eintrete. ...

Ein Agrarier versicherte, seine Freunde hätten gar nichts dagegen, wenn Vieh aus den deutschen Kolonien eingeführt würde. In Erfurt und in Dörmten sind kommunale Fischmärkte eingerichtet worden. ...

Stadtverordneten-Versammlung.

25. Sitzung vom Donnerstag, den 26. September, nachmittags 5 Uhr. Vorsitzender: Nischelet.

Bericht des Wahlprüfungsausschusses

über die gegen die Richtigkeit der Gemeindevählerliste für 1912 erhobenen Einwendungen durch den Stadtv. Hahn (A. L.)

Die Versammlung beschließt nach den Ausschussträgen, nachdem Stadtv. Gassel (A. L.) gerügt, daß bei der Ausschusssitzung ein Magistratskommissar nicht zugegen gewesen ist...

Das Vermächtnis, welches der im Juni d. J. verstorbene Rentier Karl Degen in Höhe von 3000 M. der Stadt mit der Zweckbestimmung ausgelegt hat...

Die Versammlung ersucht den Magistrat, mit ihr in gemischter Deputation, bestehend aus 16 Stadtverordneten und 8 Magistratsmitgliedern, zu beraten...

Stadtv. Sonnenfeld (A. L.) hat dazu ein Amendement vorgelegt, wonach die Deputation nur aus 10 Mitgliedern der Versammlung und fünf des Magistrats bestehen soll...

Welches die Gründe der schwierigen Verhältnisse auf dem Realcreditmarkt hiesig sind, b) ob und, beziehungsweise, wie die Stadtgemeinde Bestrebungen, auf dem Boden der Selbsthilfe Wandel zu schaffen, fördern kann.

Stadtv. Dr. Knauer (A. L.) gibt als Antragsteller zunächst eine historische Uebersicht über die Entwicklung des Realcredits in der seit 1871 so ungemein an Bevölkerungszahl gewachsenen Gemeinde Berlin.

Stadtv. Sonnenfeld (A. L.): Wir anerkennen die schwierige Lage des Berliner Realcreditmarktes. Den Antrag Knauer können wir aber nicht unbedeutend annehmen.

Kleines feuilleton.

Analphabeten in früheren Zeiten. Es ist allgemein bekannt, daß in früheren Zeiten, vor der Einführung der gesetzlichen Schulpflicht, auch in den Kulturländern der Prozentsatz der Analphabeten unendlich größer war als heute...

Amundsen Nordpolexpedition. Roald Amundsen, der Sieger vom Südpol, will im kommenden Oktober sein Schiff „Fram“, das vorläufig in Buenos Aires zurückgeblieben ist, nach San Francisco kommen lassen...

Stadtv. Landsberg (A. L.): Ich kann nicht absehen, warum man noch nach den „Gründen“ der beklagten Erscheinung forschen will. Die kennt ja jedes Kind; sie liegen in der getragenen wuchernden Ausbeutung, der der Hausbesitz unterliegt.

Stadtv. Gassel: Auch ich muß in die lebhafteste Klage einstimmen, daß bei der Verlängerung auch ganz sicherer Hypotheken Abschlußprovisionen von hümmelschreiender Höhe genommen werden.

Stadtv. Kullmann (Fr. Fr.): Wir sind mit der Einsetzung einer Deputation einverstanden. Die Hauptursache der heutigen Skalamität liegt darin, daß wir uns in der Entwicklung der Stadt getrennt haben.

Stadtv. Dr. Krone (Soz.): Trotzdem wir gern geneigt sind, Ausschuhberatung zuzugestehen, wenn sie von anderer Seite gewünscht werde, waren wir schlüssig geworden...

Kammerer Hß: Eine Eingabe des Bundes der Berliner Grundbesitzervereine, wie sie erwähnt worden ist, liegt dem Magistrat allerdings bereits seit Juni vor.

Stadtv. Puff (A. L.): Mit der Selbsthilfe der Hausbesitzer allein ist es nicht mehr getan. Die Entschuldung des Berliner Hausbesitzes muß das Ziel sein.

Stadtv. Dove (A. L.) lehnt es ab, sich für die Ausführungen des Fraktionskollegen Landsberg mit veramtlichlich machen zu lassen.

Stadtv. Jünger (A. L.) dankt im Namen der Antragsteller für das freundliche Interesse, das dem Antrage Knauer allseitig entgegengebracht worden ist.

Der Antrag Sonnenfeld wird hierauf fast einstimmig angenommen.

Vögel, der ja durch Peary bereits erledigt wurde, ist nicht die Hauptaufgabe, die sich Amundsen gestellt hat. Er will vielmehr das weite Ozean des Arktischen Ozeans, das er auf seiner Treibfahrt durchsuchen muß...

Die Vögel und die Flugfahrzeuge. Nachdem die Pferde mit den Automobilen haben Frieden schließen müssen, was sie übrigens mit überraschender Schnelligkeit und unerwarteter Gründlichkeit getan haben...

Notizen.

Kunstchronik. Die Corinth-Ausstellung, die von W. Cassirer organisiert wird, soll Anfang Januar in der Sezession eröffnet werden.

Das Apollo-Theater wird definitiv in eine Operettenbühne umgewandelt, bleibt aber unter der bisherigen Leitung.

Ein dramatischer Diskurs: Als Entgegnung auf Bedelinds Drama „Sidalla“ wurde in München eine Komödie „Karl-Eisemann“ vorgelesen.

Der besoldete Stadtrat Ramsau hat seine Besetzung in den Ruhestand beantragt; diese wird zum 1. Januar 1913 erfolgen.

Stadtv. Dr. Nathan (Fr. Fr.): Wir widerstehen der Verführung, bei dieser Gelegenheit auf die endliche Schaffung des Postens eines besonderen städtischen Medizinalrates zu dringen...

Stadtv. Gassel äußert sich in ähnlichem Sinne und vertieft sich noch darauf, daß die letztere Frage in einem Ausschuh bereits ernstlich ventiliert werde und zu Beschlüssen führen dürfte...

Die Verpflegungstation am Hospital in Lichtenberg ist im Februar d. J. an die Stelle der Verpflegungstation getreten, welche der Magistrat am städtischen Obdach selbst durch Vorlage vom Ende November 1911 zu errichten beantragte...

Stadtv. Dr. Ritter (Fr. Fr.): Dem Antrag der Vorlage stimmen wir durchaus zu. Wir finden aber, daß das Recht der Versammlung durch die Vorlage nicht gewahrt ist.

Stadtv. Dr. Jacoby: Unsere frühere, später zurückgezogene Vorlage wegen Errichtung einer Verpflegungstation am Obdach ging hervor aus dem Bestreben, das Obdach von solchen Kranken zu säubern...

Stadtv. Jucht (Soz.): Nachdem man die Angelegenheit des Baues eines Verpflegungshauses fast zwei Jahre hingezogen hatte, mußten wir ja zufrieden sein, daß wenigstens eine vorläufige Unterkunft für diese Kranken in Rummelsburg geschaffen wurde.

Stadtv. Hoffmann (Soz.): Es ist geradezu unglaublich, daß, nachdem in der Deputation Einstimmigkeit erzielt war und Magistrat und Versammlung zugestimmt hatten, jene Vorlage plötzlich zurückgezogen wurde!

Stadtv. Jacoby: Die Frage des Verpflegungshauses ist keineswegs begraben; die Frage steht bereits wieder auf der Tagesordnung der nächsten Deputations-sitzung.

Diese Art einer Debatte in Dramen ist jedenfalls interessant, wenn auch nicht ganz neu. Vor Jahren wollte Bedelind selber auf ein Drama Falbes mit einem anderen antworten.

Das Tagebuch einer deutschen Schauspielerin, das von Helene Scharfstein (im Verlage von R. Lutz in Stuttgart) herausgegeben wurde, ist durch Urteil des Amtsgerichts Stuttgart-Stadt als echt anerkannt worden.

Ein van Dyd für 800000 Mark wurde von dem ungarischen Sammler Remes in Paris erstanden. Die europäischen Kunstnarren (und Spekulanten) geben also den amerikanischen kaum mehr etwas nach.

Die Jiddische Opernsaison in London. Vor wenigen Monaten wurde im East-End Londons mit der Eröffnung des „Temple-Theaters“ die erste Jiddische Opernsaison in London eingeleitet.

Eine vorgefällige Höhlenwohnung wurde in Krositz bei Halle aufgedeckt. Die vorzüglich erhaltene, einen Meter breite, einen Meter hohe, fast zehn Meter lange, mit Stein ausgelegte Anlage enthielt im Innern eine Nischenurne mit Silberplättchen...

Die höchste Fernspreckstelle der Erde befindet sich auf dem Gipfel des Monte Rosa, 4638 Meter hoch in dem meteorologischen Observatorium. Die den Leitungsdraht tragenden Stangen sind in den Schnee gelegt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knäbchens zeigen an
Kurt Winckler und Frau Isy,
 geb. Erbsloh. 152/2
 Charlottenburg, 25. September 1912.

Todes-Anzeigen

Deutscher
Transportarbeiter-Verband.
 Bezirksverwaltung Groß-Berlin.

Nachruf.
 Den Mitgliedern zur Nachricht,
 daß unser Kollege, der Dreifach-
 fahrer
Friedrich Lemme
 am 18. September im Alter von
 66 Jahren verstorben ist.

Den Mitgliedern ferner zur
 Nachricht, daß unser Kollege, der
 Kohlenarbeiter
Friedrich Hirsch
 am 25. September im Alter von
 47 Jahren verstorben ist.
Ehre ihrem Andenken!
 67/4 Die Bezirksverwaltung.

**Verband der freien Gast- und
 Schankwirte Deutschlands.**
 Zahlreiche Köpfe.

Den Mitgliedern die traurige
 Nachricht, daß der Kollege, Gastwirt
August Kurfis
 im blühenden Alter von 34 Jahren
 gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Freitag, nachmittags 4 1/2 Uhr, vom
 Trauerhause, Dönhofsstraße 47,
 aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 74/3 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Berlin.

Den Kollegen zur Nachricht, daß
 unser Mitglied, die Metallarbeiterin
Anna Morgenstern
 gestorben ist.
Ehre ihrem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Freitag, den 27. September, nach-
 mittags 3 1/2 Uhr, von der Leichen-
 halle des Kirchhofes in Wilmers-
 dorfe aus statt.
 Rege Beteiligung erwartet
 125/2 Die Ortsverwaltung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller
 Beteiligungen bei der Beerdigung meines
 lieben Vaters lege ich allen Ver-
 wandten und Bekannten, den Arbeits-
 kollegen der Firma **Georg Dittrich**,
 den Genossen des vierten Wahlkreises
 und den Kollegen des Deutschen Buch-
 binderverbandes sowie Herrn **Wiloch**
 für die kostbaren Worte an der
 Bahre meinen herzlichsten Dank.
 6a Frau **Luise Frick.**

Nachruf.

Es ist uns eine traurige Veranlassung mit-
 teilen zu müssen, daß
Herr Paul Neißer
 Mitinhaber und Seniorchef
 der Firma **Glogowski & Co., Möbelfabrik**
 gestorben ist. Wir verlieren in dem Dahin-
 geschiedenen einen allzeit gütigen Chef, dem
 wir immerdar ein gutes Andenken bewahren
 werden.
 Das Betriebspersonal der Firma **Glogowski & Co.**

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens
 unseres verehrten
Herrn Paul Neißer,
 Fabrikbesitzers und Seniorchefs der Firma
Glogowski & Co.,
 erwiesene Anteilnahme sowie die gewidmeten
 Kranzspenden und Kondolenzsreden wir
 unserem gesamten Betriebspersonal den besten
 Dank aus. 525b
Glogowski & Co., Möbelfabrik.

Jeder **Arbeiter, jeder Handwerker, jeder praktisch arbeitende Mann**
 der für seine Arbeit, für seinen Beruf, besonders vorzuziehend geeignete Kleidung nötig hat, kauft diese bei
Kohnen & Jöring, Größtes Spezialhaus für Arbeits- u. Berufskleidung
 Hauptgeschäft: Alexanderstr. 12. Zweiggeschäfte: Rosenthaler Str. 53 — Landsberger Allee 148 — Neukölln: Bergstr. 66
 Nähe Alexanderplatz am Friedrichshain. (Näher) am Ringbahn.
 Beste billige Preise, erprobte solide Qualitäten, guter Sitz, richtige Maßart, beste Verarbeitung, größte Auswahl.

Billige Angebote
 bestens bewährter und besterzender

Berufs-Kleidung

Herkules-Leder-Hosen Allein-Verkauf, Gestreift oder einfarbig. Kernig und stark. Beste Arbeit, Bund aus einem Stück. Schwere Taschen M. 4.50

Weißer Kellner-Jackette Vorzüglich in Wäsche . M. 3.65 u. 2.50

Pa blaue Monteur-Jackette Körper od. Drell, luft- u. wasch-echt. Extra lange Jackette. Verriegelte Taschen . . . M. 2.45

Setzer-Kittel 3.10 2.50 | Maler-Kittel Starker Nessel 2.00

BaerSohn
 Berlin — Gegründet 1891
 Chausseestraße 29-30 | 11 Brückenstraße 11
 Gr. Frankfurter Str. 20 | Schöneberg, Hauptstr. 10

Berufs-Kleidung für alle Zweige der Gewerbe- und Industrie

Schutz-Kleidung für Sanitätsdienst und gewerbe-polizeil. Vorschriften

Haupt-Katalog Nr. 46 (Neueste Moden) postfrei

Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität.
 Ortsgruppe Berlin.

Sämtliche Touren am Sonntag, den 29. September, fallen wegen der Protest-Versammlungen aus. 12/18

100 Speise-Zimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer,
 gang feine gediegene Sachen.
 — sehr billig —
Speiditionsspeicher
 Neue Friedrichstr. 5-8
 alte Kaserno, Hof.

Stoffe

für elegante Maßanzüge, Ulster, Paletots, Mtr. 4.—, 5.—, 6.— M. etc. Damenuche, Kostümstoffe, Flausch, Mtr. 3.—, 4.—, 5.— M. etc. Loden f. Wetterpelorinen, Mtr. 1.50, 2.50 M. Persianer, Imit., Mtr. 8.50, 9.50, 11.50 M. Plüsch, Selden-Seal, für elegante Damenpaletots Mtr. 9.50, 15.— M.
 Tuchlager Koch & Seeland G. m. b. H.
 Gertraudenstr. 20/21 vis-à-vis der Patrikerkirche.

Drei Tropfen

Kaoli

geben schmutzigen Metall Dauerglanz.
 Unentbehrlich für Autos.
 Man verlange überall „KAOLI“ in Flaschen zu 10 bis 50 Pf.
 Fabrik: Lubyszynski & Co., G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg.

Größtes
 Spezial-Geschäft
 sämtlicher
Gastwirts-Artikel.
L. Katz & Co.,
 Spandauer Str. 45, am Molkenmarkt.

Filialen:
 Neukölln, Bergstraße 65,
 am Bahnhof u.
 Hermannstraße 35,
 Ecke Wanzlikstraße.

Kräftigungsmittel

Ausführliche und reichhaltige erklärende Preisliste — über bewährte, vorzüglichste Nahrungsmittel, Kräftigungsmittel und Getränke für Kranke (Zuckerkrank, Magen- und Darmkranke, Nerven-, Blutarme usw.) und Gesunde, Kinder und Erwachsene — bitte zu verlangen.
 Berlin S. 42 D. Mader Prinzenstr. 86.

Verkauf nur im Fabrikgebäude! 35

Wenn Sie sparen Geld!

Möbel direkt in der Möbelfabrik

H. Walter Inh.: Willi Maaß, Brunnenstr. 35
 kein Laden
 Tel.: A. III. 5157

kaufen. Verkauf nur im Fabrikgebäude — eigene Tischlerei und Polstererei. — Auf Wunsch Teilzahlung.
 35 Permanente Musterzimmer-Ausstellung. 35

Verein Arbeiter - Jugendheim Charlottenburg.

Sonntag, den 29. September, nachmittags 5 Uhr, im großen Saale des Volkshauses, Rosinenstr. 3:

Jugend-Feier

Festrede: Herr Dr. Breitscheld.
 Auffällige und rezitative Vorträge (Witzmärchen: Charlottenburger Piedestale), turnerische Aufführungen. — Die schulentlassene Arbeiterjugend sowie die Eltern sind freundlich eingeladen.
 Eintritt frei. 201/3

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
 Verwaltung Berlin.

Heute, Freitag, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engelauer 14/15, Saal IV (Arbeitslosen-Saal):

Sitzung der Ortsverwaltung.

Die Zahlstelle 29 in Tegel ist verlegt von Berliner Straße 29 nach Berliner Str. 84 bei Müller.

Musikinstrumentenarbeiter.

Montag, den 30. September, abends 8 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshaus, Engelauer 15:

Branchenversammlung.

Tagesordnung:
 1. Vortrag des Redakteurs Kollegen Kluwe über das Thema: „Die Presse als Grobmacht“. Die gegenwärtige Situation in unserer Branche.
 2. Verhandlungssachen. 3. Mitgliedsbuch legitimiert!
 Das Erscheinen sämtlicher Kollegen ist notwendig. 80/5
 Die Ortsverwaltung.

Zentralverband der Maschinisten und Heizer sowie Berufsgenossen Deutschlands.
 Verwaltungsstelle Groß-Berlin.

Sonnabend, den 28. September 1912, abends pünktlich 8 1/2 Uhr,
Außerordentliche Generalversammlung
 in den „Arminhallen“, Kommandantenstr. 58/59.

Tagesordnung:
 1. Vortrag über die Revision der Kommission betreffend Anstellung eines Lokalbeamten. 2. Bericht eines Neuzug. 4. Antrag.
 Die Mitglieder werden dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen.
 Mitgliedsbuch legitimiert!
 146/10 Die Ortsverwaltung.

Kranken- u. Sterbekasse der Tabakarbeiter (E.H. 88) Berlin

Freitag, den 11. Oktober 1912, abends 8 1/2 Uhr
 im „Rosenthaler Hof“, Rosenthaler Straße 11-12 (vis-à-vis der Steinstraße):

General-Versammlung.

Tagesordnung:
 1. Beschlußfassung über den notwendigen Uebertritt zur Siedlerfelder Krankenkasse. 2. Verschiedenes.
 Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringende Pflicht.
 188/4 Der Vorstand. C. S. u. h., Steffeler Str. 25.

Beste mehligste Eßkartoffeln

a Ztr. 3 M., 10 Pfd. im plombierten Beutel 35 Pf. alles exkl. Sack frei Haus.

„Interessengemeinschaft Märkischer Milchproduzenten“
 Berlin O. 27. Schillingstr. 12
 Teleph.: Königstadt 4687

Differezz in nur frischer, schöner Ware:
Nur ein Preis!
 Fette, junge

Gänse pro 75.
 7-12 Pfund schwer.
 Nur allererste Qualität!
Gänserrümpfe, 1/2 Gänse,
 fette Suppenhühner, junge Brathühner.
 Berlin SO., Wegner, Mariannenstr. 34.

Zähne, Plomben, beste Aus-
 führung, billige Preise.
 Geogr. 1880.
 Invaliden- str. 145, II.

Michel-Vertrieb
 Neukölln, Bergstraße 110.
 Telephon 1610.

Wo? ist der schönste Ausflugsort?
 Immer noch **Nickelswerder**,
 an der neuen Querstraße beim Alten Freund.

Tanzschule Richard Heinrich

jetzt im Restaurant Fürstenhof, jetzt Köpenicker Straße 137

Unterrichtsstunden:
 Jeden Sonntag von 8-6 Uhr
 Jeden Donnerstag 8-11
 Jeden Sonntag 6-11
Nachbildungszirkel
 Aufnahme neuer Schüler jederzeit
 Hochachtungsvoll
Richard Heinrich
 Weichselstr. 8.
 Telephon: Neukölln 406.



A. Wertheim



G. m. b. H.

Leipziger Str. 126-30
König-Str. am Bahnhof
Rosenthaler Strasse
Oranien-Strasse

Soweit vorhanden

Freitag und Sonnabend:

(Inseriertes Obst, Gemüse u. Fische können nicht zugesandt werden)

Versand-Abteilung:
Berlin W. 66, Leipziger Strasse 132-137
Die Firma A. WERTHEIM
hat zu ähnlich lautenden
Firmen keinerlei Beziehung

Lebensmittel-Verkauf

Fleischwaren

Braunschweiger Zervelatwurst in Fettdarm Pfd. 1.80
Zervelat- u. Salamiwurst Pfd. 1.40
Schinkenwurst Pfd. 1.50
Bauernmettwurst Pfd. 1.15
Jagdwurst Pfd. 1.05
Pasteten-Leberwurst, Teewurst . Pfd. 1.25
Feine Leberwurst Pfd. 1.15
Landleberwurst Pfd. 1.00
Rotwurst Pfd. 55, 75 Pf.
Rollschinken ca. 2 1/2 bis 3 Pfund schwer Pfd. 1.55
Mausschinken ca. 2 1/2 bis 3 Pfund schwer Pfd. 1.35
Schinkenspeck in Stücken von 1 1/2 bis 4 Pfund, Pfund Fleischsalz Dose 50 Pf.
Schweinskopf Dose 60 Pf.

Butter u. Käse

Kochbutter Pfd. 1.15
Essbutter Pfd. 1.25, 1.35, 1/2 Pfd. 68 Pf.
Bratenschmalz Pfd. 70 Pf.
Limburger Käse Pfd. 60 Pf.
Romatour Stck. 32, Rahmkäse Pfd. 68 Pf.
Schweizer Pfd. 95, Tilsiter 68 Pf.
Camembert Stck. 23 Pf.
Emmenthaier Pfd. 1.10
Speisequark Stck. 10 Pf.

Frisches Fleisch

Pa. Schmorfleisch Pfund 1.10
Filet unausgeschält, i. Ganz. Pfd. 1.10
Roastbeef Pfd. 1.10, ohne Knochen 1.40
Brust u. Fehlrippe Pfd. 90 Pf.
Kamm, Querrippe, Gulasch 80 Pf.
Fr. Schinken im Ganz. Pfd. 85 Pf.
Schweinefilet Pfd. 1.20
Kamm u. Schuft . Pfd. 90 Pf.

Schweinekoteletts Pfund 1.00
Rückenfett u. Liesen Pfd. 85 Pf.
Kalbskamm u. Bug Pfd. 90 Pf.
Kalbsbrust 90 Pf., Spitze 1.05
Hammelkeule i. Ganz. Pfd. 80 Pf.
Dicke Rippe Pfd. 75, Dünung 70 Pf.
Pökelszunge Pfd. 1.25
Kass. Rippespeer 85 bis 1.00

Hirschwild Keule im 90, Rücken im 80, Blatt im 70, Ragout 35 Pf.
Ganzen Pfd. Ganzen Pfd. Ganzen Pfd. Pfund

Fische

Schellfische 2-4 Pfd. schw. Pfd. 22 Pf.
Kabeljau ohne Kopf in ganzen Fischen Pfd. 18 Pf.
Seelachs ohne Kopf in ganzen Fischen Pfd. 20 Pf.
Grosse Schollen . Pfd. 32 Pf.
Goldbarse 20, Makrelen 25 Pf.
Steinbutten Pfd. 65 Pf.
Lachs in ganz. Fischen, Pfd. 48 Pf.

Zander Pfd. 65 Pf.
Grüne Heringe Mandel 30 Pf.
Seemussheln . 100 Stück 30 Pf.
Lebende Schleie Pfd. 1.15
Lebende Hechte Pfd. 1.20
Leb. Aale Pfd. 70, 90 Pf. b. 1.20
Leb. Karpfen Pfd. 75, 85 Pf.

Weisse Speisekartoffeln Ztr. 2.60
Zusendung in Gross-Berlin durch die Paketfahrt 40 Pf. pro Ztr.

Obst, Gemüse

Essäpfel Pfd. 10, Reinetten 10 Pf.
Gravensteiner Pfd. 20 Pf.
Kochäpfel Pfd. 15, Pfirsiche Pfd. 43 Pf.
Tiroler Aepfel Pfd. 15 Pf.
Napoleonsbirnen Pfd. 20 Pf.
Grumbkower Birnen . Pfd. 10 Pf.
Graubirnen Pfd. 10 Pf.
Malvasierbirnen Pfd. 15 Pf.
Luisenbirnen Pfd. 25 Pf.
Kaiserkrone Pfd. 25 Pf.
Beurre Blancbirnen . Pfd. 10 Pf.
Blaue Kurtrauben Pfd. 20 Pf.
Goldwein Pfd. 23 Pf., grosse Kiste 1.45
Blaue Pflaumen 5 Pfd. 30, Bananen 18 Pf.
Rotkohl Köpfe 10, Escaroles 15 Pf.
Sellerie-Köpfe Stck. 5, 8, 10 Pf.
Kürbis 1 Ganz. Pfd. 3, Ananas Pfd. 68, 88 Pf.
Rosenkohl Pfd. 15 Pf.

Kakao, Tee

Deutsch. Kakao Pfd. 62, 85 Pf. 1.40
Deutscher Kakao 1/2 Pfd. 1.70
Souchong-Melange
Paket ca. 1 Pfd. 1.30 Paket ca. 1/2 Pfd. 65 Pf.

Sie kaufen vorteilhaft
MÖBEL
auch auf
KREDIT
im Spezial-Geschäft von WILHELM
MISCH
Große Frankfurter Straße 45-46 I.
(Bitte genau auf Hausnummer achten!)

Vornehme
Herren-
Bekleidung
fertig und nach Maß
erhalten Sie in der modernen
Mass-Schneiderei
J. Kurzberg
auf Wunsch Wochenrate.

von
1 Mark
an
Rosenthaler Straße 36
1. Etage
Frankfurter Allee 104
Ecke Friedenstraße
Reinickendorfer Str. 4
Weddingplatz.

Hallo! Spare in der Zeit
beim Einkauf. Wir empfehlen Gegenstände in neuen sowie gebrauchten Herren-Werten, Anzügen, Paletots etc.
Herren-Paletots 8.- 12.- 16.- 20.- M. je 1 Rock-Anzüge 12.- 16.- 20.- 24.- M. je
Herren-Anzüge 10.- 14.- 18.- 22.- M. je 1 Schrock-Anzüge 18.- 22.- 26.- 32.- M. je
Jackett-Anzüge 9.- 12.- 14.- 19.- M. je 1 Herrenhofen 3.- 5.- 6.- M. je
Verkleidung von eleganten Head- u. Weichschaff-Anzügen.
J. Wand Haupt-Geschäft Gr. Frankfurter Str. 116, II. Gesch. vis-à-vis an der Androsstraße
Chausseestr. 89, Lützenstr.

Zum Scheitern ist in unsrer Zeit
Blendax
das Beste weil und breit.
Pakete zu 10 u. 20 Pfg.
Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg

Möbel-Angebot.
Solides Möbelgeschäft liefert bürgerliche Wohn- u. Schlafzimmereinrichtungen sowie einzelne Möbel gegen mäßige Anzahlung bei kleiner Anzahlung u. geringen monatlichen Teilzahlungen. Anfragen unter Postlagerkarte 79, Postamt 28.
Kein Abzahlungsgeschäft.

Dr. Simmel
Spezial-Arzt
für Haut- und Harnleiden.
Prinzenstr. 41, dicht am Moritzplatz
10-2. 5-7. Sonntags 10-12. 2-4

Kaufen Sie nicht früher
Kinderwagen - Bettstellen
ohne die Preise
bei mir vorher zu sehen!
Gar-nier te Kinderbettstellen 7.50 M.
an.
Kierski
Berlin N.
Ein-gang Rügener Str. 27 Ecke Brunnenstr.)

Zum Oktoberumzug.

Alle diejenigen Abonnenten unseres Blattes, die zum Oktober ihre Wohnung wechseln, werden gebeten, dies unserer Hauptexpedition oder der zuständigen Filiale mitzuteilen...

Partei-Angelegenheiten.

Erfahrungswahl im ersten Berliner Landtagswahlbezirk.

Die Wahlmännerwahlen finden am Montag, den 30. September, statt. Diejenigen Genossen aus den anderen Kreisen Berlins, die am Tage der Wahl über freie Zeit verfügen, werden gebeten...

Zentrale für den Westen bei Niemers, Bälowsstr. 58. Zentrale für das Hansviertel bei Berendt, Klopstockstr. 23. Das Wahlkomitee.

Lichturade. Am Sonnabend, den 28. September, abends 8 1/2 Uhr: Mitgliederversammlung im Lokal von Th. Jantke, Hohenzollernstraße.

Bernau. Sonnabend, den 28. d. M., abends 8 1/2 Uhr, bei Salzmann, Boddorfer Straße: Monatsversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht von der Kreis- und Verbandsgeneralversammlung...

Die Bezirksleitung.

Berliner Nachrichten.

Aus der Stadtverordnetenversammlung.

Die eigenartige Notstandsdebatte, die es gestern im Rathaus gab, galt den Hausbesitzern. Man kennt seit langem ihre Klage, daß es den meisten von ihnen — so stellen sie es dar — einfach jämmerlich gehe...

Zm letzten Teil der Sitzung wurden wieder mal die ständischen Zustände in der Fürsorge für die Kranken des Obdachs einer Kritik unterzogen.

Die Mädchenpflichtfortbildungsschule für Berlin und die Lehrer.

Im großen Saale des Lehrervereinshauses am Alexanderplatz fand am Mittwochabend eine Versammlung der Berliner Lehrervereins statt, die sich eingehend mit dem Thema „Pflichtfortbildungsschule für Mädchen“ beschäftigte...

dieselbe Wochenstundenzahl, nämlich sechs, angelegt würden.

Es wurden dann folgende Leitsätze von der Versammlung angenommen:

Der Berliner Lehrerverein hat eine Mädchenpflichtfortbildungsschule schon seit Jahren als dringend notwendig gefordert und begrüßt daher mit Genugtuung deren Einführung in Berlin. Er erwartet, daß seine Vereinigung zur Förderung des Fortbildungsschulwesens bei den Beratungen über die Organisation und den Lehrplan zur Mitarbeit herangezogen wird...

1. Der Berliner Lehrerverein weist die Angriffe, die das Organ des Verbandes zum Schutze des Deutschen Grundbesitzes und Realcredits gegen die Lehrer als Bodenreformer richtet, auf entschiedenste zurück. Es ist eine unerhörte Annäherung dieses Organs, den Lehrern und Lehrervereinen vorschreiben zu wollen...

Die Ausländer von Groß-Berlin. Ueber die Ausländer in Groß-Berlin macht jetzt der Direktor des Statistischen Amtes von Wilmersdorf, Dr. Drehdorf, lehrreiche Mitteilungen in den Statistischen Monatsberichten der Stadt Berlin. Nach der letzten Volkszählung überlebte Groß-Berlin 90 475 Reichsausländer...

Die Wahl eines Verkehrsingenieurs für den Zweverband.

Der Sonderauschuss des Zweverbandes Groß-Berlin hat gestern mit großer Mehrheit beschlossen, den Bauart Professor Erich Giese von der Technischen Hochschule in Braunschweig zum technischen Oberbeamten des Verbandes Groß-Berlin vorzuschlagen...

Der Vertrag mit der Betriebsgesellschaft der Kleinbahn Reinickendorf-Liebenwalde-Groß-Schönebeck läuft am 1. April n. J. ab. Die Gemeindevorsteher sämtlicher Orte an der Kleinbahn haben in Boddorf Konferenzen abgehalten und zu der Weiterverpachtung der Eisenbahn Stellung genommen...

Die Johann-Jakob-Beitzer-Stiftung hat den Zweck, einmalige Unterstützungen im Betrage von mindestens 30 Mark an Weber, Jungarbeiter damit und gemeint: Weber, Birker, Raschmacher, Zeugmacher, Tuchmacher, Strumpf- und Seidenwirker...

Die Erhaltung der Grunewaldseen. Der Gemeindevorstand von Biesdorf hat vor einiger Zeit mit der Direktion der Charlotten-

burger Wasserwerke A.-G. neue Verhandlungen wegen der Erhaltung der Grunewaldseen eingeleitet. Das Resultat dieser Verhandlungen ist nun, daß die Wasserwerke der Anregung der Vorortgemeinden folgen und den Schlachtensee aufpumpen wollen...

Der neue Ringbahnhof Kaiser-Friedrich-Straße in Neukölln, dessen Eröffnung in den nächsten Tagen erfolgen soll, ist bis auf kleine Nebenarbeiten fertiggestellt. Das von der Stadtgemeinde mit erheblichen Kosten erbaute Empfangsgebäude stellt ein bescheidenes, aber freundliches Bauwerk dar...

Ein Erbschaftsschwindel im Großen wird seit einiger Zeit von Südamerika aus in Deutschen Kreise betrieben, wahrscheinlich von einem ausgewanderten Deutschen. In den verschiedensten Gegenden des Reiches erhalten seit einiger Zeit viele Leute Briefe, die ihnen zu ihrer nicht geringen Ueberraschung und Freude eine Erbschaft ankündigen...

Ein schauriges Fund machte man gestern nachmittag auf dem Militärverladeplatz des Bahnhofes an der Pankitz- und Dönhofsstraße. Dort standen mehrere Güterwagen, die aus Ullah-Lothringen hierher gekommen sind...

Ein Oyster des Straßenverkehrs ist der 67 Jahre alte Kaufmann Louis Günther geworden, der am Schiffbauerdamm eine Kleiderhandlung betrieb und in der Bergstraße 76 als Witwer für sich allein wohnte...

Ein falscher Kriminalbeamter treibt wieder einmal sein Unwesen. Bei einer Nachhändlerin in der Falkenfeilerstraße erschien gestern nachmittag ein Mann im Alter von 25-28 Jahren, der sich als Kriminalbeamter vorstellte und angab, daß er gekommen sei, um die Waren zu präfen...

Das Hof-Theater scheint unter allen angesehenen Vorstadt-Bühnen dauernd den obersten Rang zu behaupten, ja das einzige geblieben zu sein, dessen Leitung im Bestreben, das Repertoire oft mit klassischen Werken der Weltliteratur zu nähren und den künstlerischen Wert der Darbietungen zu erhöhen, tapfer Stand gehalten hat...



Da sieht man ver-
schwollenen Gesichte
und merkt, wie bei
Kälte und Wind
Der Ureuropäer
Geschichte
Mit Rheuma und
Zahnweh beginnt!

So ein Kamel

Haarschuh mit Stoffmischung fehlt Ihnen jetzt zum Schutz gegen Kälte, Zugwind und Nässe. Kalte Füße sind die Wurzel vieler Krankheiten. — Beschließen Sie daher unsere grosse Sonderausstellung solider Kamelhaar-Pantoffel, -Hausschuhe und -Stiefel, mit Kordel-, Filz- und Ledersohle, mit und ohne Absatz; mit Ledereinfassung, Schnalle oder Umschlag (speziell für Damen). — Das Beste preiswürdig für Kinder, Damen und Herren! — Sehr empfehlenswert sind die neuen, mollig warmen, sehr behaglichen, echten Professor Dr. Jäger-Kamelhaar- —> Besuchen Sie im Interesse Ihrer Gesundheit, für die als Grundregel gilt „Kopf kühl, Füße warm!“ sofort unsere interessante Ausstellung



Beginn: 28. Septb.
Ende: 12. Oktober

SONNUNG

Hausschuhe	Gr.				
	19-23	24-29	30-35	36-41	42-47
aus Kamelhaar mit Stoffmischung	100*	120*	140	175	225
aus rein Kamelhaar und Wolle	135*	160*	190	245	295
Allerbeste Qualität					325 375
inkl. Kamelhaar, mit Filz- und Ledersohle	85 Pl.	100	115	140	160
mit Filz- und Ledersohle					95 Pl. 125

Damen-Umschlagschuhe	
aus Kamelhaar mit Stoffmischung	Gr. 36-41 240
aus rein Kamelhaar und Wolle	Gr. 36-41 350
Pantoffel	
aus Kamelhaar mit Stoffmischung	160 195
aus rein Kamelhaar mit Wolle	220 260

Schnallentiefel	
aus Kamelhaar mit Stoffmischung	Gr. 19-23 135 24-29 160 30-35 190 36-41 245 42-47 285
aus rein Kamelhaar mit Lederspitze und festen Kappen, für Mädchen u. Knaben	175 200 240
aus rein Kamelhaar und Wolle	180 215 260 325 385
Allerbeste Qualität, mit Absatz	
430 485	



Conrad Tack & Cie. Akt.-BURG Ges., bei Magdb.

Verkaufsstellen in Berlin und Umgegend:
 C. Spittelmarkt 15 | NW, Turmstrasse 41 | N, Müllerstrasse 3 | O, Andrastrasse 30 | SO, Wangelstrasse 49 | Neukölln: Bergstrasse 30-31
 C. Rosenhainer Strasse 14 | NW, Wilmstrasse 22 | N, Reliokendorfer Str. 23 | O, Frankfurter Allee 123 | SW, Friedrichstr. 240-241 | Poczdam: Brandenburger-Str. 54
 W. Potsdamer Strasse 50 | NW, Brossstrasse 29 | N, Brunnenstr. nur 37 | SO, Oranienstrasse 2a | Charlottenburg: nur Wil- | merdorfer Str. 123-123
 W. Schillstrasse 16 | N, Friedrichstrasse 127 | N, Danziger Strasse 1 | SO, Oranienstrasse 32

Condorschuhe werden auf über 1200 der besten Spezialmaschinen fabriziert.



Theater.

Freitag, 27. September.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Kgl. Opernhaus, Landhaus.
Kgl. Schauspielhaus. Die Wit-
kowskij.
Deutsches Volkstheater.
Romödienhaus. Die Jazir.
Zirkus Albert Schumann. Große
Vorstellung.
Zirkus Busch. Große Vorstellung
Anfang 8 Uhr.

Urania. Taubenstraße 48/49.
Kuß Mitterhorn.
Luffing. Die Frau vom Meer.
Kammerstücke. Mein Freund Teddy.
Deutsches Schauspielhaus. Sp.
mont.
Theater am Rollendorfsplatz. Dr.
pbeus in der Unterwelt.
Montis Cypristen. Goldener Leich-
tinn.
Kurfürsten-Oper. Entlassung Ge-
heimnis. Die Jähne Galathea.
Berliner. Große Kojinen.
Königgrätzer Straße. Die fünf
Frankfurter.
Kleines. Der Unerschämte. Der
Kgl. seiner Ehre. Vortag des Ge-
burtsstag.
Schiller O. Die Lokalbahn. Die
Redakteur.
Ed. Charlottenburg. Der
Misanthrop. Die Schule der
Frauen.
Neubaug. Der Herr von Nr. 19.
Thalia. Antiochen.
Luisen. Der Walzerkönig.
Derrnfeld. Die Original-Abbas-
partie.
Hof. Ein Sommernachts Traum.
Metropol. Chauffeur — ins
Metropol.
Trianon. Liebesbarometer.
Casino. Der Großfürst.
Wintergarten. Spezialitäten.
Apollo. Spezialitäten.
Passage. Spezialitäten.
Reichshallen. Stettiner Sänger. Die
Nacht der Töne.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Luisenpark. So'n Hindenburg.
Friedr. Wilh. Schauspielhaus.
Die leuchtende Säule.
Walhalla. Nur nicht drängeln.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Neues Volkstheater. Liebel.
Literatur.
Anfang 10 Uhr.
Admiralspalast. Eisballett: Duome.
Sternwarte. Invalidenstr. 57-59.

Schiller-Theater O. Theater.

Freitag, abends 8 Uhr:
Die Lokalbahn. — Die Modalle.
Sonnabend, abends 8 Uhr:
Des Pfarrers Tochter von Stralendorf.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr:
Zopf und Schwert.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Des Pfarrers Tochter von Stralendorf.

Schiller-Theater Charlotten- burg.

Freitag, abends 8 Uhr:
Der Misanthrop.
Die Schule der Frauen.
Sonnabend, abends 8 Uhr:
Der Tallmann.
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Die Jüdin von Toledo.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Wallensteins Tod.

Berliner Theater.

Abends 8 Uhr:
Große Kojinen.

Theater in der Königgrätzer Straße

Abends 8 Uhr:
Die 5 Frankfurter.

Montis Operetten-Theater (früher Neues Theater)

Abends 8 Uhr:
Goldener Leichtfynn.

Theater am Rollendorfsplatz (Neues Schauspielhaus).

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel des
Münchener Künstler-Theaters:
Drpbeus in der Unterwelt.

Residenz-Theater.

8 Uhr:
Der Herr von Nr. 19.
Schwanz in 3 Akten von Beroul und
Barre.
Morgen und folgende Tage:
Der Herr von Nr. 19.

Luisen-Theater.

Abends 8 Uhr:
Der Walzerkönig.
Sonnabend, nachmittags 4 Uhr:
Kindervorstellung: Der geschickte
Kater. Abends 8 Uhr zum ersten
mal: Das Räthchen von Heil-
brunn.

ROSE-THEATER

Große Frankfurter Str. 132.
Anfang 8 Uhr.
Ein Sommernachts Traum.
Morgen 8 Uhr: Wilhelm Tell.
8 1/2 Uhr: Jaspfenreich.

„Clou“ Berliner :: Konzertthaus

Mauerstraße 82. — Zimmerstraße 90/91.

Heute: **Großes Doppel-Konzert.** Heute:
Gastspiel des **Udel-Quartetts** aus Wien. Leiter:
Berliner **Konzertthaus-Orchester**. Dirig.: Frz.
Musik. **2. Garde-Regts. z. F.** v. Blon. Komp.
Anfang 8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.** Dirigent:
An allen Wochentagen nachm. Oberm. Graf.
Gr. Promenaden-Konzert bei freiem Eintritt.

Metropol-Theater.

Chauffeur — ins Metropol!!
Große Kabarettrevue mit Gesang und
Tanz in 10 Bildern von F. Freund,
Wulst u. Hub. stellen. Länge arrang.
von Ed. Böhler. In Szene gesetzt
vom Direktor H. Schulz.
Anfang 8 Uhr. Nahezu gefallt.

Apollo Theater

Ab 8 Uhr
Nur noch 4 Tage!
Ein nie dagewesener Erfolg!
Nathal und Palma
? Mensch oder Affe?
M. Vega Trio
der Gipfel der Komik.
Wunderpapagei Lora
und 8 weitere Novitäten.

Folies Caprice.

Zum 27. Male
Die drei Schläger:
Der leuchtende Joseph.
Der Rebbock.
Der Einbrecher.

Passage-Panoptikum

Prinz
ATOM
Das kleinste mensch-
liche Lebewesen.
Das Wunder aller Wunder.
Lebend! Ohne Extra-Entree!

Urania

Taubenstraße 48/49.
Wissenschaftliches Theater.
Abends 8 Uhr:
Aufs Mitterhorn.
Das Programm der Hörsaal-
vorträge im IV. Quartal 1912 ist
erschienen und kostenlos erhalt-
lich.

ZOOLOGISCHER GARTEN

Täglich:
Großes Militär-Konzert.
Eintritt 1 Mark,
von abends 6 Uhr ab
50 Pf.
Kinder unter 10 Jahr.
die Hälfte.

Herrnfeld Theater

Wie man
Männer bessert
Die Original-
Klabriaspertie.
Beide Stücke mit
Anton und Donat Herr-
feld in den Hauptrollen.
Anfang 8 Uhr.
Vorverkauf 11-2 (Th. enterkasee)

Trianon-Theater.

Quelle 8 Uhr zum erstenmal:
Liebesbarometer.
Sonnt. 3 Uhr: Der selige Toupinet.

Zirkus Busch.

Heute Freitag, 27. September,
abends 7 1/2 Uhr:
Gr. Gala-Vorstellung.
Aus dem neuen glänzenden Er-
öffnungsprog. bes. hervorzuheben
HOUDINI!
der König der Ausbrecher (die
Fesselung unter Wasser ist unter
seinen Experimenten unerreicht
und ohne Konkurrenz).
Die brasilianischen Springer
Elrudo-Ott-Trio.
Madame **Haud Wulf** als
Goldamazonen
sowie sämtliche neuengagierten
Spezialitäten.

Casino-Theater

Lothring. Str. 37. Täglich 8 Uhr
Ein lustiges Stück a. d. Berl. Leben
Der Großfürst.
Vorher ein ausserwählter Spezialität-
entwurf, nur Künstler ersten Ranges.
Vorverkauf an der Theaterkasse von
11-2 Uhr.

Reichshallen-Theater

Stettiner Sänger.
Die Nacht
der Töne.
Burlische
u. Regiel.
Anfang 8 Uhr.

Admiralspalast

am Bahnhof Friedrichstraße,
Eispalast.
Einzig in der Welt mit seinen
prunkvollen Eisballetts.
Allabendlich
das feenhafte Eisballett
„Yvonne“
100 Mitwirkende. Fabelhafte
Ausstattung!
Die kleine Charlotte.
nachmittags und abends
Einödshofer-Konzert.
Bis 6 Uhr und von 10 1/2 Uhr
abends halbe Kassenpreise.
Restaurant I. Ranges!
Wein- und Bier-Abteilung.

Zirkus A. Schumann

Heute Freitag, den 27. Septbr.,
abends 7 1/2 Uhr:
Große equestre Vorstellung
mit besond. ausgewähltem Progr.
Freiheitsdressuren,
vorgeführt von Gebrn. Beno.
Bowden u. Gardey,
komische Radfahrer.
Champagnerschule
geritten v. Direktor Schumann.
Willy Mauns
mit s. 2000 Pfund schweren
Schulppferd.
Lorch-Familie
ikarische Spiele.
Sonntag, den 29. Sept.:
2 gr. Vorstellungen 2
Nachm. 2 1/2 u. abends 7 1/2 Uhr.

Voigt-Theater.

Gesundbrunnen Badstraße 56.
Freitag, den 27. September 1912:
Trilby.
Schausp. in 4 Akten v. Paul R. Volter.
Staffeneröffnung 7 Uhr. Anf. 8 1/2 Uhr.

Passage-Theater.

Abends 8-11 Uhr
Gastspiel der sieben Spädmacher
Schaffner
Passage halten!!!
„Da tut sich was.“
Große Metropolrevue
Jean Pedro, Fratz Masselov,
Lantsch Messing, Peppi Peppi,
Kohn Erzbishop, Luido Quietscher.
Pfeifen überall gestattet!

Theater Königstadt-Casino.

Solmarstr. 72. Ude Alexanderstr.
1. Str. v. Bahnh. Samowitstraße.
Tägl. abends 8. Sonnt. 5 Uhr:
Gastspiel d. renommierten Ver-
wandlungsschauspielers **Karl**
Braun in seiner Szene „Ein
Zanhal im Reikant.“
Spezialitäten Programm.
Zankentelchen. Wieder in 1 Akt.
Für den Inhalt der Anzeigte
übernimmt die Redaktion dem
Publikum gegenüber keinerlei
Verantwortung.

Oeffentliche politische Volksversammlungen

am
Sonntag, den 29. September, mittags 12 Uhr,

in den Lokalen:

Neue Welt, Hasenheide 108-114.

Concordia-Festsäle, Andreasstraße 64.

Brauerei Königstadt, Schönhauser Allee 10.

Germania-Säle, Chausseestraße 110.

Stadt-Theater Moabit, Alt-Moabit 47-49.

Tagesordnung:

Der Kanzler der Junker gegen Volk und Reichstag.

Referenten: Reichstags- und Landtagsabgeordnete **Otto Büchner, Richard Fischer, Georg Haase, Adolf Hoffmann, Paul Hirsch, Georg Ledebour, Dr. Karl Liebknecht, H. Molkenbuhr, Philipp Scheidemann, Robert Schmidt.**

Volk von Berlin! Zu dem immer größer werdenden Notstand schweigt der Reichskanzler.

➔ **Verlangt Antwort! Kommt in die Versammlungen!** ➔

04/20*

Für die Einrufer: Eugen Ernst, Liesenstraße 18.

Schlafzimmer von 362.— Mark an

Herrenzimmer von 440.— Mark an

Speisezimmer von 585.— Mark an

Ohne Preiserhöhung

erhalten Sie einzelne Möbel
sowie kompl. Einrichtungen
auf sehr bequeme Teilzahlung

bei

Otto Piehl

Möbel

Magazin
Brunnenstr. 120

Stunend
billige
Preise

Beachten
Sie gefl.
meine
3
Schaufenster-
Auslagen

Beständige
Ausstel-
lung
von
zirka
60
Muster-
zim-
mern

Bunte
Küchen
von
M. 48.— an

Achten Sie
genau auf
Strasse und
Haus-
nummer

Trumeaus
Pfeiler-
spiegel
Spiegel-
spinde
Esstische
Sofas
Nachtische
Chaise-
longues
in
reicher
Auswahl

**Kleider-
schränke**
Vertikos
Wasch-
toiletten
Um-
bauten
Servier-
tische

in nur
günstigen
Qualitäten

Einzimmereinrichtung von 233.— Mark an

Zweizimmereinrichtung von 420.— Mark an

Dreizimmereinrichtung von 580.— Mark an

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Dieleky, Neuföhn. Für den Inseratenteil verantw.: H. Glöck, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer u. Co., Berlin SW.

Briefkasten der Redaktion.

Die juristische Sprechstunde findet Lindenstraße 69, vorn vier Treppen... Die juristische Sprechstunde findet Lindenstraße 69, vorn vier Treppen...

Frage. — M. B. 1882. 1. Siehe Adreßbuch II. Teil: „Musikalienverleih... Frage. — M. B. 1882. 1. Siehe Adreßbuch II. Teil: „Musikalienverleih...

den Vorstand, Klage auf Herausgabe der Sachen erheben. — M. B. 93... den Vorstand, Klage auf Herausgabe der Sachen erheben. — M. B. 93...

Wir haben den Billett-Vorverkauf für sämtl. Vorstellungen der Kurfürsten-Oper übernommen. Verkauf an unseren Theaterkassen.

Hermann Tietz

LEIPZIGER STRASSE Diese Woche ALEXANDERPLATZ Sowohl Vorrat FRANKFURTER ALLEE

Preiswerte Lebensmittel

Kolonialwaren

Table with 3 columns: Item name, Price 1, Price 2. Includes items like Kaffee, Kakao, Haushalt-Schokolade, Tee, Mittel-Linsen, etc.

Obst und Gemüse

Table with 3 columns: Item name, Price 1, Price 2. Includes items like Grosse Kochäpfel, Gravensteiner, Grosse Kochblumen, etc.

Wurstwaren

Table with 2 columns: Item name, Price. Includes items like Feine Leberwurst, Landleberwurst, Jagdwurst, etc.

Speise-Kartoffeln Franko Haus Gross-Berlin Ztr. 2.70

Wild und Geflügel

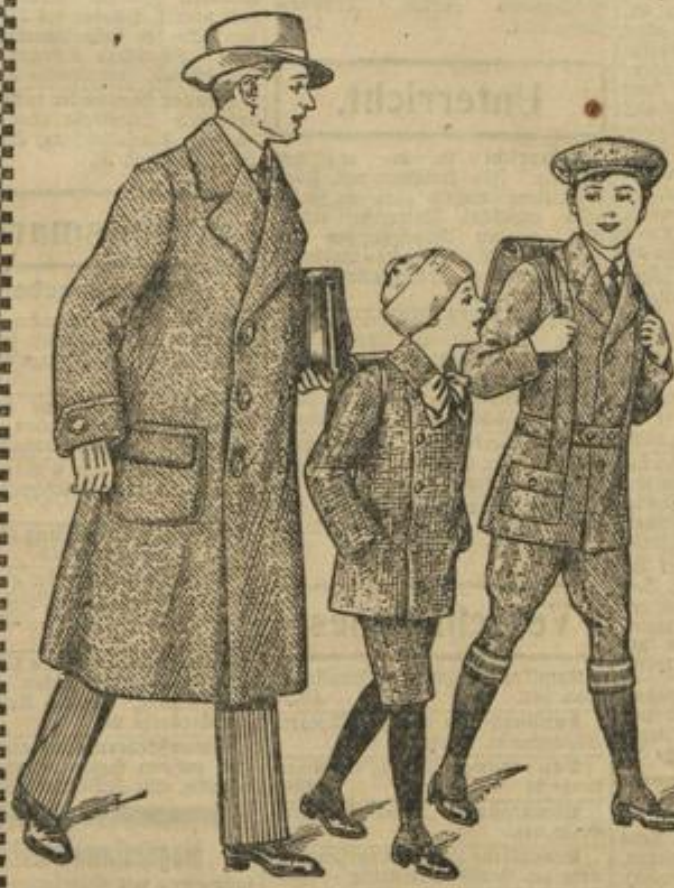
Table with 3 columns: Item name, Price 1, Price 2. Includes items like Junge Hühner, Sappenhühner, Junge Enten, etc.

Frisches Fleisch

Table with 3 columns: Item name, Price 1, Price 2. Includes items like Hammelkotelett, Hammeldünnung, Dicke Rippe, etc.

Fische

Table with 2 columns: Item name, Price. Includes items like Lebende Plötzen, Lebende Hechte, Lebende Aale, etc.



Leineweber

Berlin C. Rohstraße 34 Köllnischer Fischmarkt 4-5-6 Fischerstraße 1

- Kittel-Anzüge von Mark 6.— bis Mark 18.—
Blusen-Anzüge von Mark 3.50 bis Mark 21.—
Jacken-Anzüge von Mark 5.— bis Mark 22.—
Für die Schule: Joppen-Anzüge von Mark 10.— bis Mark 22.—
Jünglings-Anzüge u. Ulster von Mark 13.50 bis Mark 50.—
Knaben-Ulster u. Paletots von Mark 8.— bis Mark 35.—
Joppen + Hosen, Pelerinen, Wettermäntel, Mützen + Ulsterhüte

Meine in eigenen Betriebswerkstätten hergestellte Knaben- und Jünglings-Kleidung ist preiswert und unübertroffen in Sitz und solider Verarbeitung.

